

Die unterzeichnenden stimmberechtigten BürgerInnen des Landes Niedersachsen verlangen mit dieser Volksinitiative, dass der Niedersächsische Landtag den Betreuungsschlüssel im Kita-Gesetz verbessert.

In erster Linie fordern wir deshalb vom Land Niedersachsen:



**Für Krippen:**

1 ErzieherIn für 3 Kinder im Alter von 0-1/1/2 Jahren

1 ErzieherIn für 4 Kinder im Alter von 1/1/2-3 Jahren

**Für Kindergärten/Horte:**

1 ErzieherIn für 7-8 Kinder im Alter von 3-6 Jahren

1 ErzieherIn für 7-8 Kinder im Grundschulalter

**Der Personalschlüssel in der Kita ist unverantwortlich!**

*Mehr Personal oder kleinere Gruppen schaffen erträgliche Arbeitsbedingungen und sind gut für unsere Kinder!*

**Bitte in Druckschrift ausfüllen**

Nr.	Familienname Vorname	Geburtsdatum	Adresse des Hauptwohnsitzes	Unterschrift	Bestätigung der Gemeinde über Stimmberechtigung	Meine Email-Adresse ausschließlich und freiwillig zur weiteren Unterstützung der Volksinitiative:
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
16.						
17.						
18.						

**Das will die Volksinitiative erreichen**

Die Volksinitiative fordert vom niedersächsischen Landtag eine Überarbeitung des Kindertagesstätten-Gesetzes mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen in den Kindertagesstätten zu verbessern. In einer Regel-Kita-Gruppe für Kinder ab drei Jahren drängeln sich 25 Kinder, die von zwei ErzieherInnen in ihrer Entwicklung gefördert werden möchten. Wenn beide ErzieherInnen anwesend sind, verbleiben pro Stunde für jedes Kind höchstens 3 Minuten. Wir fordern mehr Personal oder kleinere Gruppen, damit die Kinder gut vorbereitet in die Schule kommen können und die ErzieherInnen individuell auf jedes Kind eingehen können!

Ab August 2013 gibt es den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr. Das finden wir gut. Aber reichen zwei Fachkräfte für 15 Krippenkinder? Das sind höchstens 5 Minuten für jedes „Wickelkind“ pro Stunde. Mütter, Väter und Großeltern wissen, dass dies nicht funktionieren kann.

Eltern, die ihre Kinder einer Einrichtung anvertrauen, müssen ein gutes Gefühl dabei haben können, dass es ihren Kindern gut geht!

Hier steht das Land Niedersachsen in der Verantwortung! Über die Qualität der frühkindlichen Bildung finden entscheidende Weichenstellungen für das gesamte weitere Leben der Kinder und damit für die Zukunft unseres Landes statt.

**Kitas sind Bildungseinrichtungen!**

ErzieherInnen wollen entsprechend ihrer Ausbildung pädagogisch tätig sein und den heutigen Herausforderungen der Förderung aller Kinder gerecht werden (z.B.: Sprachförderung, Gesundheitsförderung/Motorik, musische Bildung, naturwissenschaftliche Experimente, Integration uvm.).

Wir brauchen mehr Möglichkeiten zur individuellen Förderung – bessere Bildungschancen für Kinder und gute Arbeitsbedingungen für ErzieherInnen!